

Hygienekonzept für die Gottesdienste (Stand 21.01.2021)

Das Hygienekonzept der LKG Radelandstraße basiert auf und richtet sich nach den jeweils aktuellen Bestimmungen des Landes Berlin (Quelle : Berlin.de) und den Vorgaben der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO).

Das korrekte und ständige Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes (z. B. FFP-2 oder OP- Maske) ist für alle Besucher des Gottesdienstes vorgeschrieben. Mitarbeiter, welche vortragen (Predigt, Moderation, Vortragsgesang) können während dieser Aktivitäten den Mund- und Nasenschutz ablegen, nach Beendigung des Vortrags ist er sofort wieder anzulegen. Der Abstand zwischen den Vortragenden und anderen Personen soll gut 3 Meter betragen.

Begrüßungen durch Handschlag oder Umarmungen sind untersagt. Jede Berührung untereinander, außer von in einem Haushalt lebenden Personen, ist unbedingt zu vermeiden.

Eingangs und Ausgangsbereich sind voneinander getrennt und entsprechend ausgeschildert. Im Eingangsbereich ("Haupteingang") steht ein chlorhaltiges Mittel in einem elektrisch betriebenen, berührungsfrei funktionierenden Spender zur Desinfektion der Hände bereit, das bitte unbedingt zu verwenden ist! Achtung! Mit dem Mittel bitte unbedingt Augen- und Mundkontakt vermeiden!

Die Garderobenschränke im Vorraum sind zur Zeit zur Vermeidung der Ansammlung von Personen nicht nutzbar, bitte nehmen Sie Ihre Garderobe mit an den Platz.

Als Ausgänge dienen die beiden Türen im hinteren Bereich der Missionshalle, rechts vor der Kanzel und links vor der Orgel. Hier stehen auch nach Ende des Gottesdienstes Behälter zur Sammlung der Kollekte bereit, welche zur Zeit nicht durch Sammlung mit Klingelbeuteln durch die Reihen erfolgt.

Die Aufstellung der Stühle im Gottesdienstraum ist beabsichtigt und spiegelt den vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Besuchern in jeder Richtung wieder. Doppelstühle sind für Paare aus einem Haushalt gedacht, Einzelstühle für einzelne Besucher. Für größere Familien aus einem Haushalt werden am Ort gezielt Stuhlgruppen gestellt. Die eigenmächtige Veränderung der Sitzordnung ist zur Einhaltung der Mindestabstände unzulässig und wird kontrolliert!

Weitere 6 Plätze befinden sich ggf. in der Küche mit Blick durch das Fenster zum Saal. Eine Audioübertragung ist hier fest vorhanden. Bei Überschreiten der Höchstgrenze an Besuchern wird der Zutritt zum Saal und zur Küche verwehrt!

Jeder Besucher der Gottesdienste wird durch einen Protokollanten namentlich erfaßt, dazu mit Anschrift und Telefonnummer aufgelistet. Die Listen werden nach dem Gottesdienst vier Wochen beim Vorsitzenden aufbewahrt, und danach vernichtet. Die gemäß DGSVO mit ihrem Einverständnis in unserer Gemeindevorstandliste erfaßten Personen werden mit den Angaben aus dieser Liste erfaßt. Neue Besucher werden konkret durch den Protokollanten zu den Angaben befragt.

Die für den Gottesdienst und für den erforderlichen Rahmen genutzten Räume werden zuvor mit besonderer Sorgfalt durch den dafür benannten Mitarbeiter der Gemeinde gereinigt und desinfiziert. Auch während der Veranstaltungen wird dieser Mitarbeiter ggf. auf Toiletten etc. zusätzlich tätig.

Der gemeinsame Gemeindegottesdienst ist komplett untersagt. Chöre und Bläserchöre dürfen nicht spielen. Die Texte zu den von Orgel und Klavier gespielten Liedern werden an die Leinwand projiziert, um Ihnen zu helfen, in Gedanken dem Sinn des Liedes folgen zu können.

Bitte halten Sie sich an diese Richtlinien, auch wenn Sie selbst sich vielleicht nicht oder kaum vor dem Virus fürchten. Die Richtlinien dienen unserer aller Gesundheit, und sollen besonders ältere, schwache und/ oder gesundheitlich vorbelastete Gemeindeglieder vor Ansteckung schützen!

Michael Goral, 1. Vorsitzender